



Beschlussvorlage BV 177/2020 (KT)

**Schließung von Filialen der Kreissparkasse Freudenstadt
- Antrag der AfD-Fraktion zur Sicherung der Versorgung mit
Finanzdienstleistungen**

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag – Beschluss –	20.07.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt über den Antrag der AfD-Fraktion.

Finanzielle Auswirkungen:



Keine



Ja

Fachamt: Stabsstelle Kommunikation und Kreisentwicklung

Anlage: Antrag der AfD-Fraktion vom 15. Mai 2020

I. Worum geht es?

Die AfD-Fraktion hat beantragt, der Kreistag möge einen Appell an Vorstand und Aufsichtsrat der Kreissparkasse Freudenstadt richten, wonach diese auch weiterhin die Versorgung ihrer Kunden in der Fläche gewährleisten solle. Hintergrund dieses Appells ist die Ankündigung der Kreissparkasse im Januar 2020, wonach Filialen im Landkreis Freudenstadt geschlossen werden sollen.

II. Sachverhalt

Die Kreissparkasse hat folgende Stellungnahme zur Filialschließung vorgetragen:

- Die Änderung der Geschäftsstellenstruktur ist keine Abkehr aus der Fläche. Im Gegenteil, die Kreissparkasse Freudenstadt ist weiterhin fest im Landkreis verankert. Die Sparkasse wird auch weiter in ihre Geschäftsstellen investieren – wie zuletzt mit der Renovierung der Filiale in Eutingen. Die Bereitstellung von Spenden und Fördermitteln, die der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit vor Ort dienen, werden auch zukünftig ein wichtiger Bestandteil des Engagements der Kreissparkasse im Landkreis Freudenstadt sein und sollen gerade durch die aktuell beschlossenen Maßnahmen gesichert werden.
- In kleineren Geschäftsstellen, können lediglich einfache Bankdienstleistungen angeboten werden, die sich zwischenzeitlich nahezu gänzlich über andere Dienstleistungskanäle – sogar bequemer – erledigen lassen. Dies zeigt sich in der seit Jahren deutlich sinkenden Kundenfrequenz in diesen Filialen.
- Die Internet-Filiale ist zwischenzeitlich die mit Abstand am häufigsten besuchte Filiale der Sparkasse und bietet aufgrund der zweistufigen Authentifizierung im Online-Banking eine hohe Sicherheit. Für Kunden, die keinen Internetzugang haben bzw. trotz allem Sicherheitsbedenken haben, bietet die Sparkasse alternativ mit ihrem ServiceCenter die Möglichkeit, nahezu alle Bankgeschäfte telefonisch zu erledigen. Dabei beschäftigt die Sparkasse in ihrem Service-Center ausschließlich eigene Mitarbeiter*innen, die auf alle Kundenwünsche individuell eingehen können.
- Festzustellen ist auch, dass Online- und mobile Angebote längst nicht mehr nur ein Service sind, den die junge Generation abrufft. Gerade bei den älteren Kunden kann die Sparkasse hohe Wachstumsraten bei der Nutzung der Online-Angebote feststellen. Auch diese schätzen mittlerweile die Möglichkeit, Bankgeschäfte einfach und bequem von zuhause tätigen zu können.
- Hochwertige, umfassende und individuelle Beratung vor Ort kann nur mit qualifizierten Bankspezialisten, die die Themen Geldanlage, Wertpapiere, Immobilien, Altersvorsorge und Versicherung abdecken, angeboten werden. Die gestiegenen Anforderungen an die individuelle Beratung kann in kleinen Filialen aber nur noch eingeschränkt erfüllt werden.

- Hinzu kommt, dass es immer schwieriger wird, für kleine Filialen qualifiziertes Personal zu finden. Auch ist für eine qualifizierte, hochwertige und individuelle Beratung ein regelmäßiger Austausch zwischen den Mitarbeitern wichtig. Dies ist aber nur in größeren Einheiten darstellbar.
- Die Sparkasse hat daher in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat beschlossen, kleinere Filialen mit größeren Beratungszentren zusammenzulegen. Im Vorfeld wurden alle Filialen einer detaillierten Nutzungsanalyse unterzogen. Anhand stichhaltiger Kriterien wurde entschieden, in welcher Weise mit den Filialen weiter umgegangen werden soll. Im Vordergrund stand dabei das veränderte Nutzungsverhalten unserer Kunden und die damit einhergehende Kundenfrequenz in den Filialen. Betriebswirtschaftliche Gründe, die Entfernung zur nächsten Filiale und die örtliche Infrastruktur wurden ebenfalls berücksichtigt.
- Aktuelle regionale Besonderheiten wurden ebenfalls berücksichtigt. So bleibt die Filiale in Nordstetten während der Baustellenphase zum Bau der Hochbrücke einen Tag in der Woche geöffnet.
- **Für die Bargeldversorgung wird an den Standorten, die zur Schließung anstehen, sofern möglich, nach Alternativen gesucht, ggf. auch in Kooperation mit den anderen örtlichen Kreditinstituten. Diese machen aus Sicht der Sparkasse jedoch nur Sinn, wenn beide lokale Kreditinstitute das gleiche Angebotsspektrum vor Ort haben.**
- **Auch bleiben an zehn der bisherigen Standorte die Geldautomaten erhalten.**
- Die Sparkasse bietet darüber hinaus einen Bargeldservice per Post und die Ausgabe von kostenlosen Rückantwortumschlägen für Überweisungen.
- Hinzu kommt, dass das bargeld- bzw. kontaktlose Zahlen – auch corona-bedingt – auch noch einmal mehr an Bedeutung gewonnen hat. Das kontaktlose Bezahlen ohne PIN kann dabei bereits in vielen Geschäften bis zu einem Betrag von 50 EUR erfolgen (sukzessive soll dies mittelfristig in allen Geschäften möglich werden). **Die Bargeldabhebung an den Geldautomaten ist in den letzten beiden Monaten dagegen stark zurückgegangen.**
- Die Kreissparkasse orientiert sich an den Bedürfnissen ihrer Kunden und wird daher in die Bereiche investieren, die noch mehr Leistung für ihre Wünsche versprechen:
 - Digitale Lösungen werden systematisch weiterentwickelt: Bereits heute bietet die Internettfiliale der Sparkassen Finanzdienstleistung auf höchstem Niveau und mit größtmöglicher Sicherheit. Neue Entwicklungen werden kontinuierlich in das Angebot integriert. Hinzu kommt, dass über das elektronische Postfach schon heute eine nahezu papierlose Kommunikation mit den Kunden möglich ist. Dies ist neben dem hohen Komfort auch ein wichtiger Beitrag im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit.

- Vertrauliche Dokumente können die Kunden zudem elektronisch im Elektronischen Safe bei der Sparkasse deponieren.
- Das ServiceCenter und damit die telefonische Erreichbarkeit der Kreissparkasse wird deutlich optimiert. Die Sparkasse investiert hier in neue Technik und in den Aufbau von weiteren Mitarbeiterressourcen. Mit neuer Technik können die Kunden künftig auch noch deutlich mehr Finanz- und Servicedienstleistungen fallabschließend mit den Sparkassenmitarbeitern erledigen, so dass es für den Kunden noch bequemer wird.
- Die Qualität der persönlichen Beratung vor Ort wird nochmals gesteigert. Durch die Verschlinkung des Geschäftsstellennetzes wird eine Konzentration des Finanzdienstleistungs-Know-How auf die im gesamten Landkreis verteilten Beratungszentren erreicht. Hier erhalten die Kunden Beratung über die gesamte Breite finanzieller Fragen auf höchstem Niveau.

III. Stellungnahme der Verwaltung

Aufsichtsorgan der Kreissparkasse Freudenstadt ist der Verwaltungsrat. Zwei Drittel der Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Kreistag gewählt, darunter ein Drittel Mitglieder des Kreistags. Der Verwaltungsrat hat als zuständiges Organ über die organisatorischen Änderungen ausführlich beraten und abschließend entschieden.
